

Erfahrungsbericht Sprachkurs | Förderung über PROMOS | KANADA, Toronto

Ich möchte in diesem kurzen Bericht gerne von meinen Erfahrungen in Kanada berichten, die ich im Sommer während meines Studiengangs Digitale Verwaltung machen konnte. Vom 12. Juli bis zum 2. August 2025 konnte ich mit Hilfe des PROMOS-Stipendiums des DAAD eine Sprachreise nach Toronto machen. Ich habe mich für Kanada und explizit Toronto entschieden, weil ich einerseits unbedingt auf einen anderen Kontinent wollte und mir außerdem die Stadt selbst auf Bildern im Internet gut gefallen hat, zusätzlich wollte ich gerne die Niagarafälle sehen, was auch geklappt hat.

Die Reise und der Sprachkurs waren für mich eine durchweg gute Erfahrung und ich würde es jederzeit wieder so machen.

Weil man sich um die Buchung des Aufenthaltes und des Sprachkurses vor Ort selbst kümmern muss, habe ich mich dafür entschieden dies über eine Agentur zu tun. Ich habe daher über Language International für die Sprachschule CES Toronto angefragt, weil diese, zusätzlich zu allgemeinem Englisch, auch Business English Kurse anbietet und habe daraufhin ein Angebot erhalten, bei dem die Unterkunft bei einer Gastfamilie sowie der Sprachkurs enthalten waren. Im Nachhinein war ein weiterer wichtiger Aspekt, dass die Sprachschule jeden Nachmittag zusätzliche Aktivitäten mit allen Sprachschülern, die Lust hatten, durchgeführt hat. Somit konnte man sich viel besser mit Sprachschülern aus der ganzen Welt unterhalten und anfreunden. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Sprachreise nicht nur mein Englisch in den Kursen verbessert und nach dem Abi endlich mal wieder gefordert hat, sondern auch der Austausch mit den anderen Sprachschülern war super, um sein Englisch zu benutzen und viele neue Eindrücke zu bekommen. Vor Ort waren ausgeglichen viele Sprachschüler von überall auf der Welt, sodass ich sowohl mit Asiaten, Südamerikanern, aber auch Europäern Aktivitäten unternommen habe, oder beispielsweise einfach essen gegangen bin. Man muss jedoch auch wissen, dass viele der Sprachschüler in Gruppen aus ihrem Heimatland kommen, was den Kontakt mit ihnen außerhalb der Sprachschule beinahe unmöglich macht. Bei der CES wurden glücklicherweise die Sprachschüler ohne Gruppen extra an einem gemeinsamen Standort zusammengebracht und konnten sich dort für Aktivitäten mit einer Koordinatorin eintragen. Wichtig ist mir, zur Gastfamilie zu sagen, dass man sich immer an die Organisation wenden kann, um die Familie zu wechseln, falls es Probleme gibt und dass aus meiner Erfahrung die Gastfamilie eher wie eine Art Gastfamilien-Hotel war. Meine Gastfamilie war sehr nett, aber ich wurde nicht in den Alltag oder beim Essen mit eingebunden, sondern habe alles separat mit den anderen Sprachschülern, die bei der Familie waren, bekommen. Alles in allem lief für mich jedoch alles super ab. Die Sprachschule hatte gute Lehrer und hat Spaß gemacht, der Austausch und die Aktivitäten waren ein absolutes Highlight und die Gastfamilie war auch perfekt.

Preislich lässt sich sagen, dass man auf jeden Fall noch Ausgaben vor Ort mit einkalkulieren muss, falls man Sachen vergisst, essen geht oder Aktivitäten machen möchte, die Geld kosten (bei mir waren das ein Baseball-Spiel und der Trip zu den Niagarafällen). Das Geld vom Stipendium bekommt man glücklicherweise vor Reisebeginn, sodass man die anstehenden

Rechnungen damit begleichen kann. Bei mir reichte das Stipendium für den Kurs und Unterkunft vor Ort und für 200€ des Fluges. Leider kann man den Kurs nur in den Sommerferien nehmen, sodass alles etwas teurer ist, somit habe ich am Ende circa 1400€ selbst bezahlt. Für mich hat sich das jedoch auf jeden Fall gelohnt, weil man so günstig nie wieder für 3 Wochen nach Kanada kommt und voll versorgt wird. Für nächstes Jahr hätte ich möglicherweise sogar Interesse mich nochmal für eine Reise nach Neuseeland zu bewerben.

